

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 49

Artikel: Der Witz im "Punch"
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir Männer sind nicht kalt und hart, wie uns die Frauen schelten,
 Wohl stehn wir fest im Leben gleich den Felsen im Orkan,
 Doch wenn wir Zahnweh haben oder uns sogar erkälten
 Faßt uns das Mitleid und der Menschheit ganzer Jammer an.

Der Witz im «Punch»

Eine der letzten «Punch»-Nummern zeigt folgendes Bild:

Ein englisches Automobil mit vorgespannter Kuh in den Straßen von Paris. Der Automobilist sagt: «Ich war in der

Schweiz, und da ging mir der Brennstoff aus.» – Der Engländer soll beim Betrachten der Zeichnung glauben, die Kuh sei in unserem Land eine populärere Zugkraft als der Benzin-Motor. – Ein Franzose wird gitteln: «Der Engländer, verschoben wie alle seine Lands-

leute, hat die Kuh gekauft, um à tout prix originell zu erscheinen.» – Der Schweizer aber denkt beim Anblick des Bildes: «Der arme Kerl! Wie gut begreife ich ihn! Er weilte just in der Schweiz, als der Ausschank des Emser Wassers obligatorisch war!» Röbi